

TECHNISCHES MERKBLATT

MF Concrete



Natürlicher Microzement auf Zementbasis.

PRODUKTBESCHREIBUNG

Artikelbezeichnung	MF Concrete
Artikelnr.	MFC224
Anwendungsbereich	Wand, Boden, Bad Indoor
Tönung	MF ColorBook PP
Verwendungszweck	MF Concrete ist ein natürlicher, zementärer und spachtelbarer Mikrozement für den privaten Wohnbereich. Auch an der Wand anwendbar. Durch den Verarbeiter entstehen echte Unikate mit seidenglänzender Optik und natürlichem Steincharakter. Die Oberfläche ist abriebfest und durch die Oberflächenbehandlung mit Wachs oder unserem Versiegelungssystem wasserabweisend. Wichtig: Die Widerstandsfähigkeit ist nicht vergleichbar mit MF Mono oder MF Industrial. Aufgrund der natürlichen Zusammensetzung ist der MF Concrete nur in ausgewählten Bodenbereichen anwendbar, z.B. Schlafzimmer, Räume mit wenig Belastung.
Eigenschaften	• natürliche Optik und Haptik • trocken / Pulver • mineralisch & atmungsaktiv • geruchlos • hitzebeständig bis +60-80 °C • pH-Wert: 11-12 • nicht brennbar • Druckfestigkeit: 20-30 N/mm² (nach 28 Tagen) • wasserdampfdiffusionsoffen
Gebindegröße	14 kg im Eimer
Verbrauch	1 kg / m ² / pro mm (je nach Untergrund)
Verarbeitungszeit	ca. 30 - 60 Minuten (je nach Pigment und Untergrund) Verzögerer: MF Concrete Slow
Trocknungszeit	• überarbeitbar (nass in Nass) nach ca. 60-120 Minuten (1-2 mm Schichtstärke) • versiegelbar nach ca. 2-3 Tagen • Endhärte wird nach ca. 28 Tagen erreicht (bei +20 °C und 50 % rel. LF) Schichtstärke, Saugverhalten und verschiedene Temperaturen haben großen Einfluss auf das Abbindeverhalten.
Lagerzeit	12 Monate kühl und trocken im Originalgebinde. Vor Frost schützen.
Sicherheitshinweise	MF Concrete darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Die Grundkomponente enthält Zement, die Reizungen der Augen und der Haut auslösen kann.

UNTERGRUND

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der DIN 18365 und DIN EN 13318, bzw. DIN 18363 entsprechen. Unterböden müssen dauer trocken, fest, eben, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein. Trennschichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

Boden

Zement-, Calciumsulfatestriche, Beton- und andere saugfähige Untergründe sind mit MF Primer LF vorzugrundieren. Nach ca. 2 Stunden mit MF Primer QS grundieren. Nichtsaugende Untergründe wie Fliesen sowie Altuntergründe mit alten, wasserfesten Klebstoffresten, sind mit MF Primer QS vorzustreichen. Neue, gut abgesandete, normgerechte Gussasphaltestriche benötigen keinen Vorstrich. Poröse oder marode Estriche mit MF Primer Epox zweimal grundieren.

Wand

Mineralische (Gips-, Kalkzement-, Zementputz, Lehm, Beton etc.) und nichtmineralische Untergründe (Rigipsplatten, Fermacellplatten, Spanplatten etc.) sowie Mischuntergründe wie Putz- und Trockenbauplatten sind mit MF Primer Q vorzugrundieren. Nichtsaugende Untergründe wie Fliesen sowie Altuntergründe mit alten, wasserfesten Klebstoffresten sind mit MF Primer QS vorzustreichen. Trockenzeiten der Vorstriche beachten.

Die Murface Aufbauempfehlungen helfen bei der Wahl der richtigen Vorarbeiten und der entsprechenden Produkte.

VERARBEITUNG

MF Concrete ist bei einer Raumtemperatur von +20 °C nach dem Anrühren ca. 30 Minuten verarbeitbar. Das Farbpigment aus der ColorBook PP Serie in die Trockenmasse geben und mit einem Rührwerk mit Korbbrührer unterrühren, bis eine gleichmäßige und einheitliche Farbmischung entsteht. Umtopfen ist hilfreich, um eine einheitliche Farbmischung zu garantieren.

Den nun fertig eingetönten Trockenmörtel in kaltes sauberes Leitungswasser (ca. 5-6 Liter Wasser / 14 kg Trockenmörtel) einstreuen und anschließend mit einem Rührwerk klumpenfrei anrühren. Bitte beachten, dass verschiedene Pigmentmengen verschiedene Wassermengen voraussetzen. Nach ca. 1-2 Minuten Reifezeit nochmals kurz durchrühren. Die angerührte Masse sollte eine homogene und einheitliche Konsistenz besitzen. Die Konsistenz kann mittels Wasserzugabe variiert werden. Anfangs sollte die Konsistenz eher flüssig sein, da die Masse mit der Zeit nachdickt. Die Konsistenz und die Raumtemperatur haben einen großen Einfluss auf die Verarbeitungszeit. Um die Verarbeitungszeiten zu verlängern, empfehlen wir den Einsatz von unserem Verzögerer MF Slow. Hierbei wird die Topfzeit deutlich verlängert.

Die angerührte Masse mittels Glättkelle auf den entsprechend vorbereiteten Untergrund auftragen. Die Gesamtauftragsstärke sollte zwischen 1-3 mm betragen. Wir empfehlen, MF Concrete in 2 Schichten aufzutragen, wobei die zweite Schicht innerhalb von 3 Stunden in die noch feuchte Grundmasse nass in nass aufgespachtelt werden sollte. Darauf achten, dass die Masse gut angepresst wird. Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden, um zu schnelles Antrocknen zu vermeiden. Nach kurzer Ruhezeit kann die Oberfläche je nach gewünschter Oberflächenstruktur erneut geglättet und verdichtet werden. Nach einer Trocknungszeit von ca. 48 Stunden, die Oberfläche mit einem schwarzen Pad maschinell trocken abschleifen. Hierdurch wird die, durch das Abbinden an der Oberfläche entstandene, weiche Schicht abgetragen. Die vollständige Trocknung der Oberfläche ist innerhalb weniger Tage erreicht (an der gleichmäßigen Farbgebung der Oberfläche zu erkennen). Die Raumtemperatur und die Luftfeuchtigkeit beeinflussen den Trocknungsvorgang. Frühestens nach 3 Tagen erfolgt die Oberflächenversiegelung mit MF Sealer oder MF NanoTop. Vor der Versiegelung die Oberfläche mit MF Alkaline grundieren. Alternativ kann die Oberfläche mit MF Wax beschichtet werden.

ENTSORGUNG

Kleinere Mengen ausgetrockneter Putzreste können im Hausmüll entsorgt werden. Größere Mengen als Bauschutt entsprechend entsorgen.

Sicherheits- und Gefahrenhinweise sowie Inhaltsstoffe dem Sicherheitsdatenblatt oder dem Produktetikett entnehmen. Wir gewährleisten die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die unterschiedlichen Bedingungen auf der Baustelle, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Wir stehen gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Mit Erscheinen dieser technischen Information Stand Januar 2025 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.